

Das Sozialistengesetz und die Sozialdemokratie in Württemberg 1878 – 1890

1. Teilband

von

Christof Rieber

Müller & Gräff Stuttgart

Schriften zur
südwestdeutschen Landeskunde

herausgegeben

von

Hansmartin Decker-Hauff

Ferdinand Elsener (†)

Hans Jänichen (†)

Max Miller (†)

Karlheinz Schröder

und dem

Institut für geschichtliche Landeskunde
an der Universität Tübingen

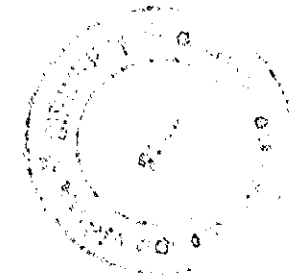
19. Band

**Das Sozialistengesetz und die Sozialdemokratie
in Württemberg 1878 – 1890**

1. Teilband

von

Christof Rieber



Stuttgart 1984
Müller & Gräff

809-28A

Die Herausgabe dieser Arbeit wurde ermöglicht durch einen Beitrag der Fahrbach-Stiftung, Stiftung zur Förderung der geistigen Arbeit, errichtet durch die Württembergische Hypothekenbank AG.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Teilband	
VORWORT	7
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	9
HAUPTTEIL	
I. Allgemeine Voraussetzungen für die Entwicklung der Sozialdemokratie in Württemberg	
1. Bevölkerung und Wirtschaft	35
2. Die Haltung von Staat und bürgerlichen Parteien zu Demokratisierung und Sozialdemokratie	45
3. Rechtliche Rahmenbedingungen sozialdemokratischer Arbeit in Württemberg	86
II Der Stand der Arbeiterbewegung in Württemberg vor den Attentaten (1878)	
1. SAP	95
2. Gewerkschaften	104
3. <u>Exkurs</u> : Albert Dulks ethischer Sozialismus ..	105
III Entstehung und Beratung des Sozialistengesetzes (1878)	
1. Das Sozialistengesetz als Verschärfung der Repression gegen die Sozialdemokratie	114
2. Württemberg und die erste Vorlage des Sozialistengesetzes	141
3. Die Wirkung des Nobiling-Attentats und der Reichstagsauflösung in Württemberg	155
4. Württemberg und die zweite Vorlage des Sozialistengesetzes	171
IV Die Handhabung des Sozialistengesetzes in Württemberg während der "harten" Phase (1878-81)	
1. Verbote und Selbstaufösungen von Organisationen	186
2. Verbote von Zeitungen und Druckschriften ...	220
3. Verschärfung der präventiven Maßnahmen gegen die Sozialdemokratie	240
4. Das Überleben der Sozialdemokratie	242



ISBN 3-87532-078-6

© 1984 Müller & Gräff

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlages

Druck: copy shop, 6100 Darmstadt

A 85-208

V	Württemberg und die Verlängerung des Sozialistengesetzes (1880-90)	Seite 309
VI	Die Sozialdemokratie in Württemberg während der "milden" Praxis (1881-86) und der "verschärften" Praxis (1886-89) des Sozialistengesetzes	
	1. "Milde" und "verschärfte" Praxis des Sozialistengesetzes	325
	2. Stuttgart als Zufluchtsort für Ausgewiesene	326
	3. Die Druck- und Verlagstätigkeit von J.H.W. Dietz in Stuttgart	344
	4. Fachvereine und Arbeitskämpfe in Württemberg	376
	5. Stuttgart als Zufluchtsort für gewerkschaftliche Zentralverbände	395
2. Teilband		
	6. Entwicklung der sozialdemokratischen Partei	421
	7. Repression und die Handhabung des Sozialistengesetzes	552
VII	Württemberg und die Aufhebung des Sozialistengesetzes (1889-90)	
	1. Der Aufschwung der württembergischen Sozialdemokratie 1889-1890	618
	2. Bilanz des Sozialistengesetzes in Württemberg	631
	3. Die Neubestimmung der Repression gegen die Sozialdemokratie in Württemberg	634
	4. Exkurs: Die Karikaturflugblätter von 1890 und 1891	637
VIII	Die Erfolge der württembergischen Sozialdemokratie bei Wahlen und die lokalen Parteiorganisationen (1878-90)	
	1. Reichstagswahlen	659
	2. Landtagswahlen	707
	3. Kommunalwahlen und lokale Parteiorganisationen	721
	ZUSAMMENFASSUNG	753

ANHANG		Seite
1.	Das Sozialistengesetz /Text der endgültigen Fassung und Auszüge aus Vorlagen)	777
2.	In Folge des Sozialistengesetzes in Württemberg 1878/79, 1881 und 1885 geschlossene Vereinigungen der Sozialdemokratie (1)	790
3.	Ausgewiesene mit Wohnsitz in Württemberg	792
4.	Stimmzahlen der Sozialdemokratie bei den Reichstagswahlen 1874-1893	799
5.	Stimmanteile der Sozialdemokratie bei den Reichstagswahlen 1874-1893 in % der gültigen Stimmen	801
6.	Übersicht über die sozialdemokratischen Stimmen bei den Reichstagswahlen 1877-1890 in den Oberämtern	802
7.	Übersicht über die sozialdemokratischen Stimmen bei den Landtagswahlen 1876-1889	804
8.	Übersicht über die Gründung von Fachvereinen in Stuttgart 1880-90 und ihre Mitgliederzahlen	806
9.	Übersicht über die Gründung von gewerkschaftlichen Unterstützungskassen in Stuttgart 1879-1886	809
10.	Übersicht über Fachvereine in Württemberg außerhalb Stuttgarts unter dem Sozialistengesetz	810
11.	Übersicht über gewerkschaftliche Unterstützungskassen in Württemberg außerhalb Stuttgarts unter dem Sozialistengesetz	811
12.	Lohnbewegungen, Streiks und Aussperrungen 1880-1890	812
13.	Verzeichnis der Abbildungen	814
14.	Abbildungen	815
15.	Ausgewählte Kurzbiographien	821
	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	836
	ORTS- UND PERSONENREGISTER	867

VORWORT

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 1981/82 dem Fachbereich Geschichte der Universität Tübingen als Dissertation übergeben.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Professor Dr. Hansmartin Decker-Hauff, der die Entstehung dieser Arbeit mit sachkundigem Rat förderte. Weiterhin danke ich für wertvolle Hinweise Herrn Prof. Dr. Eberhard Naujoks, Herrn Prof. Dr. Klaus Schreiner, Herrn Dr. Franz Quartal, Herrn Dr. Bernd Jürgen Warneken und Frau Dr. Maja Christ-Gmelin, ebenso Herrn Oberstaatsarchivat Dr. Wolfgang Schmierer, der mir die Erschließung der Quellen wesentlich erleichterte. Für die Bereitstellung von Archivalien und bereitwillig erteilte Auskünfte habe ich dem Hauptstaatsarchiv Stuttgart und dem Staatsarchiv Ludwigsburg zu danken. Mein Dank gilt auch Frau Prof. Dr. Ilse Walter-Dulk für die Benutzung des Nachlasses von Dr. Albert Dulk. Zu danken habe ich außerdem der Friedrich-Ebert-Stiftung, die durch die Gewährung eines Promotionsstipendiums die Fertigstellung dieser Arbeit ermöglichte.

Schließlich danke ich meinen Eltern und meiner Frau für ihr Verständnis und ihre Unterstützung während der Arbeit an dieser Dissertation.

Tübingen, im November 1983

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

SIGLEN

ADB	Allgemeine Deutsche Biographie
AfS	Archiv für Sozialgeschichte
BZG	Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung
GStA Mü	Geheimes Staatsarchiv München
GWU	Geschichte in Wissenschaft und Unterricht
HStA Mü	Hauptstaatsarchiv München
HStAS	Hauptstaatsarchiv Stuttgart
HZ	Historische Zeitschrift
IISG	Internationale Korrespondenz der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung
MEW	Marx-Engels Werke
NDB	Neue Deutsche Biographie
NZ	Die Neue Zeit
SD	Der Sozialdemokrat
spw	Zeitschrift für sozialistische Politik und Wirtschaft
StAL	Staatsarchiv Ludwigsburg
StAS	Staatsarchiv Sigmaringen
Württ. Jbb.	Württembergische Jahrbücher
ZfG	Zeitschrift für Geschichtswissenschaft
ZGO	Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins
ZWLG	Zeitschrift für württembergische Landesgeschichte

ABKÜRZUNGEN

AOA	Amtsoberamt
Beob.	Beobachter
Dt. Volksbl.	Deutsches Volksblatt
IAA	Internationale Arbeiter-Association
MdL	Mitglied des Landtags
MdR	Mitglied des Reichstags
N. Tagbl.	Neues Tagblatt
OA	Oberamt
SAP	Sozialistische Arbeiterpartei
Schw. Bote	Schwarzwälder Bote
Schw. Kr.	Schwäbische Kronik
Schw. Merkur	Schwäbischer Merkur
Schw. Tgw.	Schwäbische Tagwacht
Schw. Wo.bl.	Schwäbisches Wochenblatt
Stgt. Ger. Ztg.	Stuttgarter Gerichts-Zeitung
VP	Volkspartei